

Aufklärungsbogen Koloskopie/Polypektomie (endoskopische Untersuchung des Dickdarmes mit ggf. Abtragung von Gewebeausstülpungen)

Name, Vorname

geb. am

- **Die Darmspiegelung (Koloskopie)** ist die genaue Untersuchung des kompletten Dickdarmes vom After aus bis zum Blinddarm und dem hier endenden Dünndarms. Sie wird mit einem flexiblen Instrument (Endoskop, Koloskop) durchgeführt und erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung und ggf. die Entfernung von auffälligem Gewebe.
- **Voruntersuchung und Vorbereitung:** Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Spiegelung ist die freie Sicht auf die Darmwand. Dazu muss der Darm vor der Koloskopie gründlich gereinigt werden. Dies muss im Vorfeld zu Hause durchgeführt werden. Beginnend 3 Tage vor der Untersuchung muss dazu ein exaktes Verhalten betreffend der Nahrungsmittel, Getränke und Einnahme der verordneten Abführmittel beachtet werden. Bitte halten Sie sich in allen Einzelheiten an die Hinweise, die Sie von uns vorgegeben bekommen. Bitte bedenken Sie, dass Sie am Tag vor der Untersuchung lediglich noch ein leichtes Frühstück und Mittagessen zu sich nehmen dürfen und den Rest des Tages nur noch Flüssigkeit. Ist der Darm leer, dürfen bis zur Untersuchung nur noch klare Säfte, helle Limonade, Wasser klare Suppe ohne Einlage und bestimmte Tees getrunken werden. **Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, informieren Sie bitte sofort und rechtzeitig die Praxis.**
- **Durchführung:** Wenn Sie zur Untersuchung in die Praxis kommen, haben Sie die Vorbereitung bereits komplett abgeschlossen. Sie liegen auf einer Untersuchungs- und bekommen ggf. eine Beruhigungsspritze. Die Untersuchung kann auch in einer Kurznarkose durchgeführt werden. Die Spiegelung selbst dauert nur ca. 15 Minuten. Dabei wird ein biegsamer Schlauch (Koloskop), an dessen Ende sich eine Kamera, eine Lichtquelle und feine Instrumente befinden, vom After aus meist bis zur Mündung des Dünndarms in den Dickdarm vorgeschoben. Durch Einblasen von Luft oder Kohlendioxid wird der Darm entfaltet, so dass der Arzt Veränderungen besser erkennt. Während der Untersuchung können, falls erforderlich, Gewebeproben entnommen oder endoskopische Eingriffe (Abtragung von Polypen zur Krebsvorsorge) durchgeführt werden
- **Allgemeine Risiken oder Komplikationen:** Die Koloskopie ist eine Standardmethode. Bei Untersuchungen dieser Art treten sehr selten Komplikationen auf. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 angegeben. Denkbar sind Verletzungen und die Perforation der Darmwand durch die verwendeten Instrumente. In der Folge kann es häufiger zu leichteren Blutungen kommen. Allerdings sind recht selten auch schwere Komplikationen wie z.B. ein Darmdurchbruch möglich. Durch die zur Beruhigung verabreichten Medikamente kann es u. U. sehr selten zur Störung der Atmung bis hin zum Atemstillstand sowie zu Beeinträchtigungen des Herz-Kreislaufsystems kommen. Daneben sind allergische Reaktionen auf die verabreichten Arzneimittel möglich, die selten auftreten und reversible Symptome wie Hautausschläge oder Übelkeit hervorrufen, die sehr selten aber auch zu lebensbedrohlichen Zuständen mit intensivmedizinischer Behandlung führen können.

Wenn Sie zur Untersuchung eine Beruhigungsspritze erhalten, wird dadurch Ihr Reaktionsvermögen für ca. 24 Stunden beeinträchtigt, so dass Sie während dieser Zeit kein Fahrzeug steuern und keine Maschinen bedienen sollten. Am besten lassen Sie sich von einer Begleitperson abholen. Bei einer

Koloskopie ohne Beruhigungsmittel treten diese Einschränkungen nicht ein.

Sie sollten Ihre Ärztin/Ihren Arzt über alle Arzneimittel informieren, die Sie normalerweise einnehmen müssen oder eingenommen haben, auch über nicht verschreibungspflichtige Mittel. Bestimmte Arzneimittel sollten wegen der damit verbundenen erhöhten Blutungsgefahr rechtzeitig vor der Koloskopie ausschließlich nach Rücksprache mit dem Arzt abgesetzt oder in einer veränderten Dosierung eingenommen werden. Dies gilt nicht nur, aber insbesondere u. a. für Arzneimittel mit den Wirkstoffen ASS (z.B. Aspirin®), Ibuprofen, Clopidogrel sowie Phenprocoumon- oder Cumarin- Präparate, z.B. Marcumar®, Iscover®, Plavix® und Xarelto® u.a.

- **Nach der Untersuchung** müssen Sie noch vorübergehend in der Praxis bleiben. Wie lange das ist, hängt u.a. von Ihrem Befund und Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand ab. Nach der Untersuchung können Sie wieder normal essen und trinken. Bitte beachten Sie die Einschränkungen zur Teilnahme am Straßenverkehr (siehe oben). Bitte beobachten Sie sich und Ihren Körper in den Tagen nach der Behandlung besonders. Wenn Sie sich nach der Spiegelung zu Hause unwohl fühlen oder Symptome, wie beispielweise Fieber, Schwindel/Übelkeit, starke Schmerzen oder Blutungen auftreten, kontaktieren Sie bitte umgehend die Praxis bzw. einen Notarzt.

Darm-Polypen und deren Entfernen

- **Der Dickdarmkrebs** ist in Deutschland mit über 60 000 Neuerkrankungen im Jahr die häufigste bösartige Erkrankung (Statistisches Bundesamt, Wiesbaden). Er entsteht jedoch nicht spontan, sondern in der Regel aus einer gutartigen Vorstufe, einem sog. Polypen, der sich über mehrere Jahre entwickelt. Werden diese Polypen (gutartige Gewebeausstülpungen) entfernt, kann sich daraus kein Dickdarmkrebs entwickeln.
- **Große gestielte Polypen** können bei einer endoskopischen Untersuchung mit einer elektrischen Schlinge abgetragen werden, um einer Krebsbildung zu verhindern. Flache Polypen werden mit Lösung unterspritzt, damit sie sich anheben und abgetragen werden können. Das abgetragene Polypengewebe wird in der Regel anschließend untersucht.

Bitte Beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.

- Haben Sie eine Allergie oder Überempfindlichkeit?
 nein ja gegen: _____
- Haben Sie Asthma oder eine sonstige chronische Atemwegserkrankung?
 nein ja
- Haben Sie früher schon einmal überempfindlich (z.B. mit Hautausschlag, Unwohlsein) auf Betäubungs-, Narkose- und Kontrastmittel reagiert?
 nein ja
- Könnten Sie schwanger sein?
 nein ja
- Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig?

- Haben Sie eine Herz-Kreislaufkrankung, wie erhöhten Blutdruck, Angina Pectoris, vorheriger Herzinfarkt?
 nein ja, und zwar: _____

- Haben Sie eine akute oder chronische Infektionskrankheit, wie HIV, Hepatitis, Tuberkulose oder eine andere?

nein ja und zwar: _____

- Welche Operationen wurden bei Ihnen durchgeführt?

- Sonstige Vorerkrankungen?

nein ja: _____

- Wer ist Ihre Begleitperson bzw. die Person, die Sie nach Hause bringt? (Vorname, Nachname, Telefon)

Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein.

Ich habe den vorliegenden Text gelesen und verstanden.

Ich hatte ausreichend Zeit, mir die Teilnahme an der Untersuchung zu überlegen.

Die 24-stündige Einschränkung zur Teilnahme am Straßenverkehr und beim Bedienen von Maschinen nach der Untersuchung ist mir bewusst.

Bitte denken Sie an ein Badehandtuch

Bitte kommen Sie ohne Lippenstift und ohne lackierte Fingernägel

Datum

Unterschrift Patient

Falls zutreffend bei Patienten: Ggf. Unterschrift eines Zeugen oder des gesetzlichen Betreuers:

Datum

Unterschrift